



Luftsportjugend
hessen

Regelwerk

Sportliche Regeln und Wertung des hessischen Jugendvergleichsfliegens

Version des Regelwerks: **2026.8**

Herausgeber

Luftsportjugend Hessen
Team JVF

Ansprechpartner: Timo Ewald

jugendvergleichsfliegen@hlb-info.de
jugend.hlb-info.de/jvf



HESSISCHES JUGENDVERGLEICHSFLEGEN IM SEGELFLUG

Sportliche Regeln und Wertung - (*Stand 2026.8*)

I Präambel

Wir verstehen das Jugendvergleichsfliegen ausdrücklich nicht als Leistungssportmaßnahme, sondern als Förderung des Breitensports und der Kommunikation unter den Jugendlichen im Hessischen Luftsportbund e.V..

II Allgemeines

- Der Ausrichter/Platzhalter hat besondere Verhaltensweisen am Flugplatz zu Beginn der Veranstaltung, sowohl den Pilot:innen, als auch der Punktrichter:innen und allen beteiligten Personen mitzuteilen.
- Alle Teilnehmende Pilot:innen haben vor Beginn der Wertungsflüge einen Einweisungsstart durchzuführen. Ausgenommen sind nur Piloten, die bereits Flugerfahrung auf dem jeweiligen Flugplatz besitzen.
- Die Teilnahme am Eröffnungsbriefing, den Durchgangsbriefings und der Siegerehrung ist für alle Pilot:innen verpflichtend. Über Ausnahmen entscheidet die Wettbewerbsleitung.
- Zu Beginn der Veranstaltung wählen die Piloten:innen zwei Pilotensprecher:innen, die bei Einsprüchen oder wichtigen Entscheidungen alle Piloten vertreten gegenüber der Wettbewerbsleitung vertreten. Nach jedem Durchgang soll eine Besprechung zwischen Pilotensprecher:innen und Punktrichter:innen erfolgen.
- Sieger des Jugendvergleichsfliegens ist der/die Pilot:in mit der geringsten Anzahl an Strafpunkten.
- Grob unsportliches oder fahrlässiges Verhalten der Pilot:innen oder deren Mannschaft können von den Punktrichter:innen oder Wettbewerbsleitung mit der Disqualifikation vom Wettbewerb bestraft werden.

II.a Teilnahmevoraussetzungen

Pilot:in:

- Aktives Mitglied eines Luftsportvereins des HLB.
- Höchstalter < 25 Jahre zum 31.12. des Jahres (eine grafische Beschreibung ist im Anhang zu finden).
- Mit Segelflugglizenz reduziert sich das Höchstalter zum 31.12. des Jahres auf < 21 Jahre, wenn das Datum der Lizenzerteilung mehr als 2 Jahre vor dem Termin des BJVF liegt (i.d.R. 4. Wochenende im September).
- Flugschüler:innen benötigen die Bestätigung des Ausbildungsleiters, auf Niveau der C-Prüfung ausgebildet zu sein.
- Gültiges Tauglichkeitszeugnis (Medical).
- Aktuelles Flugbuch mit mindestens 5 Starts Flugerfahrung auf dem geflogenen Muster.

Flugzeug & Fallschirm:

- Flugzeug der Club-, Standard- oder Doppelsitzerklasse ohne Wölbklappen. Doppelsitzer nur im Alleinflug.
- Zulassung des Segelflugzeuges (Lufttüchtigkeitszeugnis oder „Permit to Fly“, Eintragungsschein).
- Gültiges ARC (Airworthiness Review Certificate).
- Haftpflichtversicherungsnachweis in gesetzlicher Höhe.
- Genehmigungsurkunde der Luftfunkstelle (Funkgerät mit 8,33kHz Kanalabstand).
- Packnachweis des Rettungsfallschirms (Die Mitnahme eines Rettungsfallschirms ist verpflichtend).

II.b Vorentscheid

- Die Wettbewerbsleitung liegt beim Ausrichter.
- Die Wettbewerbstage sind Samstag und Sonntag. Zwei Wertungsdurchgänge sind als ausreichend anzusehen. Sollte nur ein oder kein Wertungsdurchgang geflogen worden sein, findet ein Theorietest statt. Die Qualifikation für den Hessenentscheid wird im Falle nur eines Wertungsdurchgangs zu 50% durch den Theorietest ergänzt, bzw. 100%, wenn kein Wertungsdurchgang an beiden Tagen möglich war.
- Die Anzahl der Qualifikationsplätze für den Hessenentscheid wird pro Vorentscheid fest anhand der Teilnehmerzahl definiert.



HESSISCHES JUGENDVERGLEICHSFLEGEN IM SEGELFLUG

Sportliche Regeln und Wertung - (*Stand 2026.8*)

II.c Hessenentscheid

- Die Wettbewerbsleitung besteht aus dem Ausrichter sowie der Landesjugendleitung, vertreten durch das Team JVF.
- Die Wettbewerbstage sind Samstag und Sonntag. Zwei Wertungsdurchgänge sind als ausreichend anzusehen. Sollte nur ein oder kein Wertungsdurchgang geflogen werden, findet ein Theorietest statt. Die Qualifikation für den Bundesentscheid wird im Falle nur eines Wertungsdurchgangs zu 50% durch den Theorietest ergänzt. Sind an beiden Tagen keine Flüge möglich, wird die Qualifikation für den Bundesentscheid zu 50 % nach den Wertungen der Vorentscheide vergeben. Weitere 50 % ergeben sich durch den Theorietest.
- Wildcard für Teilnahme am Landesjugendvergleichsfliegen: Im Falle, dass hessische Teilnehmer beim Bundesentscheid des Vorjahres die Plätze 1-10 belegen, sind diese automatisch für den Hessenentscheid qualifiziert. Das Teilnehmerfeld kann bei einem Hessenentscheid somit zwischen 30-33 Teilnehmern variieren. Eine Teilnahme an einem Vorentscheid ist außer Konkurrenz möglich.

III Wertung des fliegerischen Teils

III.a Punktrichter:innen

Es werden 10 Punktrichter:innen eingesetzt.

- Die Punktrichter:innen sollen Fluglehrer sein und aus verschiedenen Vereinen kommen.
- Die Hälfte der Punktrichter:innen (5) ist für den Start und die Übung verantwortlich - die andere Hälfte für den Slip und die Landung.
- Die Punktrichter:innen wechseln nach jedem Durchgang die Positionen, wie in der Definition des Landefelds dargestellt.
- Die Punktrichter:innen dürfen während eines laufenden Durchgangs nicht besucht werden. Ausgenommen sind das Versorgungspersonal und die Wettbewerbsleitung.
- Die Kommunikation der Pilot:innen mit den Punktrichter:innen erfolgt ausschließlich über die Pilotensprecher:innen.

III.b Flugaufgaben

Es werden drei Platzrunden im Windenstart geflogen. Bei geringen Ausklinkhöhen können die Aufgaben von der Wettbewerbsleitung gekürzt werden. Der Seitengleitflug soll in den verschiedenen Durchgängen sowohl links als auch rechts gefordert werden.

Wird ein Teil der Flugaufgabe aufgrund von Sicherheitsgründen nicht geflogen, so kann ein Wiederholungsflug erfolgen. Im Wiederholungsflug wird nur der bisher nicht gewertete Teil des Fluges bewertet. Ein Wiederholungsflug ist nur möglich, wenn der/die Pilot:in die Gründe nicht selbst herbeigeführt hat. Eine begonnene Übung wird in jedem Fall gewertet. Die endgültige Entscheidung über einen Wiederholungsflug liegt bei den Punktrichter:innen.

Bei jedem Durchgang wird jeweils eine Flugübung und Seitengleitflug (Slip) im Landeanflug aufgegeben, mit nachfolgender Ziellandung. Genaue Angaben zur Ausführung (Richtung der Flugübungen und des Slips) werden zu Beginn jedes Durchgangs durch die Wettbewerbsleitung bekannt gegeben.

- 1. Flug:** Platzrunde mit Kreiswechselflug, Seitengleitflug und Ziellandung.
- 2. Flug:** Platzrunde mit Kreisflug nach Schnellflug, Seitengleitflug und Ziellandung.
- 3. Flug:** Platzrunde mit Rollübungen, Seitengleitflug und Ziellandung.



HESSISCHES JUGENDVERGLEICHSFLIEGEN IM SEGELFLUG

Sportliche Regeln und Wertung - (Stand 2026.8)

III.c Bewertungskriterien

Die Punktrichter:innen sollen die nachstehenden Kriterien bewerten. Die angegebenen Bepunktungen sollen nur eine Orientierungshilfe darstellen. Die Bewertung innerhalb der maximal möglichen Strafpunkte bleibt den Punktrichter:innen vorbehalten.

Start

Fläche am Boden hängen lassen	2
Kavalierstart	10
Fehlende Richtungskorrektur	2
Steigfluglage zu groß/klein	2
Wippen beim Übergang in Normalflug	1
max. 15 Strafpunkte	

Seitengleitflug (Slip)

Fehlerhaftes Einleiten	3
Zu wenig Fahrt	2
Mangelnde Richtungskorrektur	2
Schräglage zu wenig oder zu viel	2
Zu dicht an den Boden geslipt	3
Kein Slip oder zu kurze Dauer (< 3 Sekunden)	10
max. 10 Strafpunkte	

Ziellandung

Aufsetzen innerhalb des 1. Feldes (13m)	0
Aufsetzen innerhalb des 2. Feldes (14m)	3
Aufsetzen innerhalb des 3. Feldes (23m)	6
Sonstiges Aufsetzen (Wasserlandung)	9
Richtungsfehler beim Ausrollen	1
Fläche hängen lassen	1
Ausfahren der Bremsklappen während der Kurve	5
Schlechte Landung / Landeinteilung	5
max. 21 Strafpunkte	

Grundsätzliches:

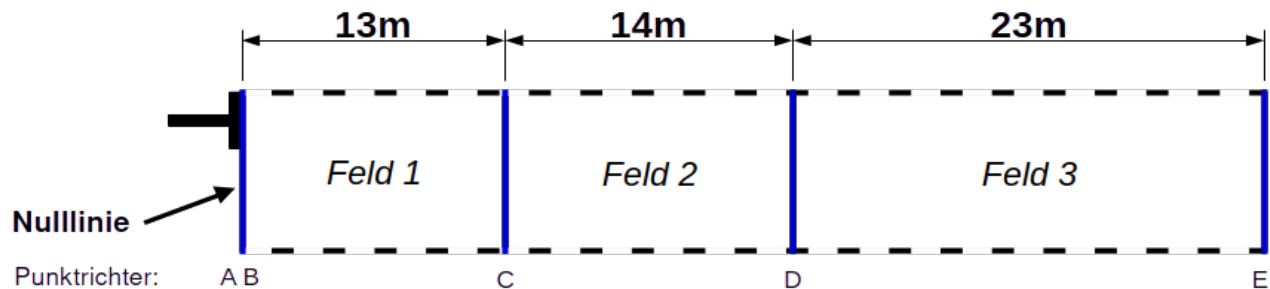
- Das Aufsetzen muss mit einer sauberen Zweipunktlandung mit Sporn und Hauptrad sowie einem sauberen Abfangvorgang erfolgen.
- Sporn und Hauptrad müssen im gleichen Feld aufsetzen. Beim Aufsetzen in unterschiedlichen Feldern zählt das jeweils schlechtere Feld. Bei mehrfachem Aufsetzen wird das schlechteste Feld gewertet, in dem das Flugzeug aufsetzt hat.
- Bei einer Hauptradlandung wird grundsätzlich das nächst schlechtere Feld gewertet.
- Die Trennlinien selbst zählen zum SCHLECHTEREN Feld! Das Berühren der Nulllinie zählt demnach als "Sonstiges Aufsetzen" (Eine grafische Beschreibung ist im Anhang zu finden).
- Nach dem Stillstand der Segelflugzeuge nach der Landung ist unmittelbar die Landefläche freizumachen. Seitliches Ausrollen ist nicht zulässig.
- Das Fliegen von Kurven mit bereits vorher ausgefahrenen Bremsklappen ist erlaubt. Nicht erlaubt ist das Ausfahren innerhalb der Kurve.+



HESSISCHES JUGENDVERGLEICHSFLIEGEN IM SEGELFLUG

Sportliche Regeln und Wertung - (Stand 2026.8)

- Die Einteilung der Platzrunde hat so zu erfolgen, dass die Flugübung spätestens an der Position beendet ist. Außerdem sind keine zusätzlichen Kreise zu fliegen. Im Anschluss an die Flugübung wird die Position auf direktem Weg angeflogen. Überschüssige Höhe ist durch die Nutzung der Bremsklappen abzubauen. Durch den Piloten verschuldetes Fehlverhalten ist als "Schlechte Landeeinteilung" (bis 5 Punkte) zu werten.
- "Anschleichen": Sehr lange Ausschwebephasen und/oder abruptes Ausfahren der Bremsklappen über dem Landefeld sind als "Schlechte Landung" (bis 5 Punkte) zu werten.
- Den Punktrichtern bleibt es vorbehalten, bei Landefehlern (gefährliche Landungen) die vollen 21 Strafpunkte zu geben, auch wenn eine 0-Punkt-Landung erfolgt! Im Falle gravierender Fehler oder undisziplinierten Verhaltens können die Punktrichter einen Piloten disqualifizieren.



Rollübungen

Bei der Übung soll der Teilnehmer zeigen, dass er in der Lage ist, zu jedem Querruderausschlag einen abgestimmten und gleichsinnigen Seitenruderausschlag auszuführen. Es sollen jeweils 5 Rollübungen nach links und rechts ausgeführt werden bei Querneigungen von 20°–30°.

Querneigung zu gering/hoch (20–30°)	2
Unterschiedliche Querneigungen	2
Fahrt zu gering	2
Schieben/Schmieren	2
Richtungsfehler beim Ausleiten	2
Übung zu früh/spät beendet	3
max. 10 Strafpunkte	

Kreiswechselflug

Diese Übung besteht aus mindestens je einem Vollkreis rechts und links (je 360°) mit einer Querneigung von 30°–45°. Nach Beendigung des ersten Kreises soll ohne Geradeausfluganteil kontinuierlich der Gegenkreis eingeleitet werden.

Unterschiedliche oder zu geringe / steile Querneigung	2
Überziehen des Segelflugzeuges	3
Aufbäumen beim Kurvenwechsel und Ende	1
Schieben/Schmieren	2
Richtungsfehler beim Ausleiten	2
max. 10 Strafpunkte	



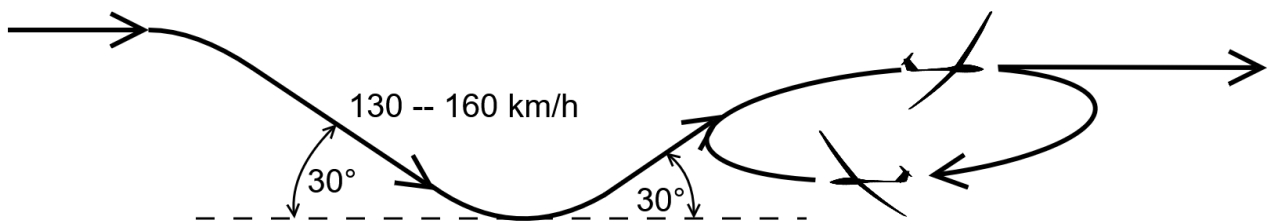
HESSISCHES JUGENDVERGLEICHSFLIEGEN IM SEGELFLUG

Sportliche Regeln und Wertung - (*Stand 2026.8*)

Kreisflug nach Schnellflug

Hier sollen die Teilnehmer:innen unter Beweis stellen, dass sie ein Segelflugzeug koordiniert um alle drei Achsen bewegen können. Das Segelflugzeug ist aus dem Schnellflug (ca. 130–160 km/h) heraus gefühlvoll in eine Steigfluglage von etwa 30° zu steuern. Das Einleiten der Kurve soll noch in der Steigfluglage kontinuierlich in einen Vollkreis (360°) mit einer konstanten Querneigung von 30°–45° überleiten.

Abfangbogen zu klein (heftiges, abruptes Knüppelziehen)	2
Steigflug zu steil/flach	3
Fahrt beim Einkreisen zu gering	3
Unterschiedliche oder zu geringe/steile Querneigung	2
Richtungsfehler beim Ausleiten (kein Vollkreis)	2
max. 10 Strafpunkte	



III.d Platzierung bei Gleichstand

Erreichen nach Ende aller Wertungsdurchgänge mehrere Pilot:innen eine gleiche Platzierung (Punktgleichstand), entscheidet die geringere Gesamtpunktzahl der folgenden Disziplinen über die bessere Platzierung (unter Berücksichtigung der Reihenfolge):

1. Landung
2. Flugübungen
3. Slip
4. Start



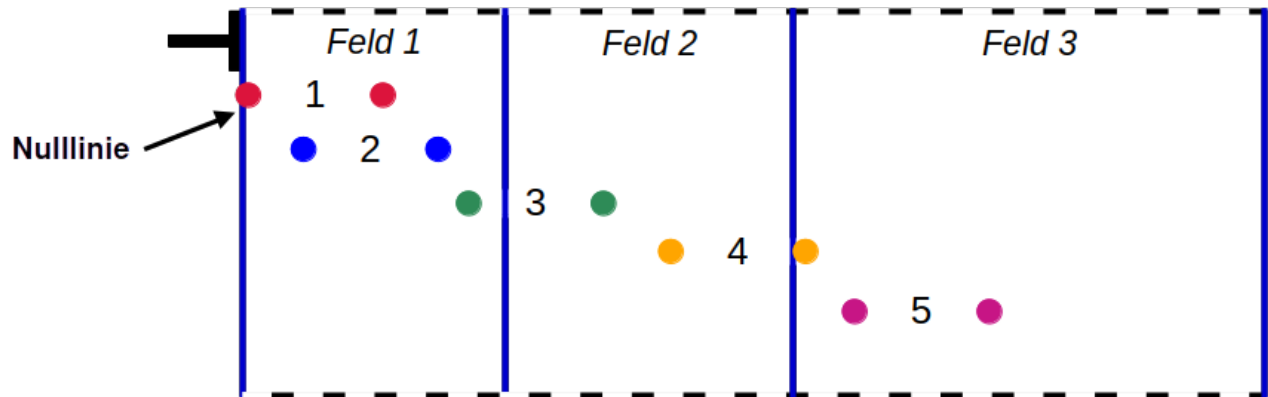
HESSISCHES JUGENDVERGLEICHSFLIEGEN IM SEGELFLUG

Sportliche Regeln und Wertung - (*Stand 2026.8*)

IV Anhang

IV.a Wertungsbeispiele bei der Landung

Lfz. # mit zwei Aufsetzpunkten: ● # ●



Die gegebenen Segelflugzeuge erhalten folgende Wertung zum Aufsetzen (mit Begründung):

1. Wasserlandung (Sporn berührt die Nulllinie)
2. Feld 1 (2-Punkt Landung im Feld)
3. Feld 2 (Hauptrad ist im Feld 2)
4. Feld 3 (Hauptrad berührt die Linie zu Feld 3)
5. Feld 3

HESSISCHES JUGENDVERGLEICHSFLIEGEN IM SEGELFLUG

Sportliche Regeln und Wertung - (Stand 2026.8)

IV.b Teilnahmevoraussetzungen - Diagramm

